

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525**

**Harer, Peter**

**Halle, 1881**

Das 79. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

vnd der Pfaltzgräfisch Marschalck, mit dem Rennfabnen an, namen die Vorstatt hie disseit die Brücken ein, vnd besetzten den Thurn auff der Brücken. Demnach zohen die im Schloß mit 100. Mann wol gerüst, den Berg herab, vnd Graf Wilhelm von Fürstenberg mit dem Pfaltzgräfischen Marschalck vnden herauff, kamen also in der Schantz zusamen, darin funden sie niemand, allein stunden 5. oder 6. alter Büchsen vnd Carthauenen, die waren doch mehrentheils zerbrochen, die lieffen sie mit nemen vnd ins Schloß hinauff führen.

[100]

Das 78. Cap.

Wie sich die Burger vnd Bawren, in der Statt Wirzburg in der Fürsten vnd des Buntts gnad vnd vngnad ergeben.

**A**ls nun die Fürsten vnd Hauptleut vernommen, daß noch auff 5000. Burger vnd Bawren in der Statt Wirzburg, waren sie des gentslichen willens sich mit gewalt, auch allem jhrem vnd des Bischoffs habenden Geschütz, darsür zu legen, vnd war die Schantz schon zugericht, Da aber die in der Statt ein solches ernstliches fürnemmen vermerckten, suchten sie auffß vnderthänigst vnd flehenlichst an, vmb genad, also ward darunder getaidigt vnd die Sach dahin gebracht, daß sich die Statt Wirzburg vnd all andere so darinn, in der Fürsten vnd des Buntts genad vnd vngnad ergeben solten.

Das 79. Cap.

Welcher massen die Burger vnd Bawren in der Statt Wirzburg gestrafft worden.

**A**lso nach vollendter taydigung, am dritten tag des Fürzugs, Ritten die Hochwürdigst: Durchleuchtigst: Durchleuchtig: vnd Hochgebornen Churfürsten vund Fürsten, meine gnädigst vnd gnädige Herren, Trier, Pfaltz vnd Württemberg, desgleichen Herzog Ott Heinrich, So dann der Wolgeborne Herr Georg Truchses, des Buntts Oberster Feldhauptman, wol mit dritthalb tausent gerüster



Pferd, in die Statt Wirzburg, die Hauptsacher, Redlinz- [101] führer vnd rechtshulbigen Knaben zur straff, vnd dem Bischoff die Statt wider in gehorsamb zu bringen, da blieb der Bundtisch vnd Pfalzgräflich Kennfahnen, bey den zweyen Thoren, mit ihren zu geordneten Schützen halten, aber die andere Zeug zohen mit den Fürsten vnd Hauptleuthen auff den Platz, an die nechsten Gassen dar- bey, blieben also halten auff den Pferden, dann es war Männiglich verboten, nicht abzusteigen biß in die fünffte stund, das mittel Thor in der Statt war mit Trabanten besetzt, Da wurden die Burger vnd Bawren all versamblet, vnd in 3. orth vertheilet, Nemlich die Jenige, so in der Statt gefessene Burger waren, die stunden all auff dem Markt, was aber von frembden Bawren, auß dem Stifft Wirzburg, der Marggraffschafft vnd anders woher versamblet, die musten sich alle vor vnser Frawen Capell auff den Platz stellen, So kamen die von der Außländischen Bawersschafft, alle auff dem Rennweg zu samten, Darnach hub Herr Georg Truchses, von der Fürsten vnd deß Bundts wegen, die Handlung erstlich bey den Burgern an, hielt ihnen ein lange Erinnerung vnd Rede für, Dar- bey hielten die Fürsten mit ihren Grafen, Herrn vnd Rätthen herum, also fielen die Burger alle nieder auff die Knie, baten umb genad. Da that gemelter Haupt- man abermals eine lange wolgeschickte Rede, fieng darnach an, etliche auß ihnen zu nemen, ließ derselben theils in gegenwart der andern, enthaupten, etliche in hafft legen, die vbrigen gelobten vnd Schwuren dem Bischoff auff ein newes. Von diesem Platz zoh gedachter Hauptman, zum andern hauffen, für vnser Frawen Capell, handelt mit denselben gleicher gestalt, wie mit den ersten, von dannen ruckt er fürter zu den Bawren auff dem Rennweg Platz, handelt auch mit ihnen gleich den vorigen. Wurden also an dreyn orthen auff die 76. Getöppft, vnder denen war ein Burger von Carlen- [102] statt, Schrautenbach genant, der erbot sich 2000. flor. zugeben, aber es mocht ihn nicht helfen, darnach wurden also bald die Frembden, es weren Burger oder Bawren allesambt zur Statt hinauß begleitet, vnd einer jeden Herrschafft ihr straff gegen ihnen



vorbehalten. Nach vollendung dessen allen, stiegen die Fürsten ab, giengen auff die Bischoffliche Cankley, truncken eins, sassen darnach wider auff, Ritten miteinander auffß Schloß, vnd lagen die Nacht droben, aber die Hauptleut zohen mit dem Zeug wider ins Läger, deß andern tags, handelt man mit der Statt, vnd ward beschloffen, daß sie all jr Wehr vnd Harnisch von sich geben, auffß Schloß zu führen, darzu die Mawren sampt den Thürnen an der Statt, auff der seiten gegen dem Schloß vber, biß auff die Erden im koden abbrechen, wie sie dann zu thun gleich anfiengen, zu deme, dem Bundt vnd Fürsten 8000. flor. für ein Abtrag oder Brandtschaz geben müssen. Doch dem Bischoff von Wirzburg in all weg sein straff vorbehalten, die er auch nachmals in keinen vergeß gestellt.

#### Das 80. Cap.

Was ferner im Läger zu Heydingsfeld ge-  
handelt.

**A**lso blieben die Churfürsten, Fürsten vnd Hauptleut mit ihrem Läger, auff die 8. tag zu Heydingsfeld still liegen, Brandschakten alle Stätt, Flecken vnd Dörffer, soviel sie deren im Stiffet erreichen konten, doch ward dem Bischoff sein straff auch vorbehalten, vnd geschach durch das Kriegsvolck auß dem Läger, welches sich in keinen Sack schliessen ließ, ein merklicher schaden, dar- durch die umbliegende Landschaft an Proviandt sehr ent- blößt ward, dann sich die [103] Bawren vormals auch nicht gesaumet. Vnder solchem wurden viel der Haupt- sacher vnd Redlinsführer, hin vnd wider, im Stiffet ge- küpfft, in diesem Läger ward auch nit vnderlassen, mit denen zu Rodenburg an der Tauber zu handeln, die ver- trugen sich mit dem Bundt vnd Fürsten, doch nit weiters, dann auff 5000. flor. von der Statt wegen zugeben, die ander straff der Landschaft, behielt Herr Georg Truchses dem Bundt für, so wurden auch der endts, die Graffschafft Wertheim umb 3000. fl. gebrandtschakt. In dessen kam der Hochwürdig Fürst Herr Wilhelm, Bischoff zu Straß- burg Landgraf zu Elsaß, vnd Statthalter im Erzhstiffet